

Zwischenstand im Mazda MX5 Slalomcup nach 6 Läufen von Hans Bauer und Michael Zellner

DIE SERIENKLASSE

von Hans Bauer

Volker Münchow ist zwar eingeschriebener Teilnehmer im Cup, konnte aber berufsbedingt bisher noch an keinem Rennen teilnehmen..

Gerit Richter (5. Platz) ist alle sechs Läufe gefahren und stand dabei einmal auf dem Siegereppchen.

Markus Olschewski (4. Platz) war insgesamt fünfmal am Start und stand davon dreimal auf dem Podest. Vielleicht bringt ihn ein neues Fahrwerk noch einen Schritt nach vorn.

Rolf Schlindwein (3. Platz) war erst zweimal in dieser Saison am Start und lieferte sich da, wie gewohnt, einen spannenden Fight mit seinem „Dauerrivalen“ Jochen Heim. Als Gesamtsieger 2009 in der Serienklasse hat er sicher noch den ein oder anderen Pfeil im Köcher, der ihn weiter nach vorn bringen wird.

Markus Stauder (2. Platz) nutzte das Fernbleiben von Rolf Schlindwein gnadenlos aus und beendete alle bisherigen Rennen auf dem Podest. Er muss sich jedoch sehr warm anziehen, wenn Rolf wieder in das Geschehen eingreift.

Jochen Heim (1. Platz) ist mit fünf Siegen und einem zweiten Platz bei den bisherigen Rennen der unangefochtene Spitzenreiter in der Serienklasse. Seine Zeiten sind dabei konstant schnell und es wird hoch interessant, wie bei den verbleibenden Rennen die Punkte an ihn und Rolf aufgeteilt werden.

Meine subjektive Prognose nach sechs Rennen : Markus Stauder wird im Laufe der Saison seinen zweiten Platz an Rolf Schlindwein verlieren. Der wiederum wird den führenden Jochen Heim erbarmungslos angreifen, denn er hat mit vier Streichern nach sechs Läufen eh nichts mehr zu verlieren.

DIE VERBESSERTE KLASSE

von Hans Bauer

Vera Schlieger (7. Platz) hat mit ihrem „90PS Monster“ bei den „Verbesserten“ einen schweren Stand und muss schauen, dass der Windschatten zu Gabi Kraus nicht abreißt.

Gabriele Kraus (6. Platz) hat mit dem „Mobil“ des „Terminators“ bessere Karten und wird darauf achten, dass Vera nicht aus dem Windschatten zum Überholen ansetzen kann.

Dirk Höfle (5. Platz) nutzt die Ressourcen seiner „Diva“ immer noch nicht konsequent genug aus. Er hat das beste Material und könnte sich damit noch auf einen Podestplatz vorkämpfen.

Michael „Speedwolf“ (4. Platz) sollte man im Auge behalten. Er macht einen guten Job und ist für mich auch ein potenzieller Kandidat für das Podest.

Martin „mazze“ Groß (3. Platz) muss im Moment seine Rückspiegel im Auge behalten. Mit „Speedwolf“ im Nacken darf er sich keine Fehler mehr erlauben.

Michael „mize“ Zellner (2. Platz) macht auch in der Saison 2010 wieder einen grandiosen Job. Der „Terminator“ fährt mit einem doch recht seriennahen Fahrzeug an der Spitze mit und überzeugt so immer wieder mit seinem fahrerischen Können.

Michael Pohl „Streifenfrosch“ (1. Platz) ist als amtierender Champion auf dem besten Weg zur Titelverteidigung. Allerdings ist das nicht nur wegen der globalen Klimaerwärmung ein sehr dünnes Eis. In Ludwigshafen haben wir es live erlebt, dass die Spitzenpiloten innerhalb von wenigen Zehntel-Sekunden kämpfen und mit dem geringsten Fahrfehler wird man gnadenlos nach hinten durchgereicht.

Meine subjektive Prognose nach sechs Rennen : „mazze“ und „Speedwolf“ werden sich einen packenden Fight um den dritten Gesamtrang liefern. „mize“ wird jede Schwäche vom „Streifenfrosch“ nutzen um möglichst nahe an ihm dran zu bleiben.

Es bleibt also spannend im Mazda MX5 Slalom Cup und vielleicht sorgt ja der ein oder andere Gaststarter noch für etwas Salz in der Suppe.

GASTSTARTER

von Michael Zellner

Hans Bauer (instructor) zeigt nach längerer Pause eine beeindruckende Vorstellung. Fast spielerisch und mit einem dicken Grinsen im Gesicht zeigt er seine schnelle und saubere Linie. Da kann man sich was anschauen.

Friedel Joho prügelt die Diva ohne Rücksicht auf Verluste kreuz und quer über den Parcours. Dass er dabei nur so wenige Hütchen wirft lässt einen mit offenem Mund zurück. Ein Rennfahrer auf der Suche nach der perfekten Runde.